

Kernforderungen für eine humane Drogenpolitik in NRW

Gesundheit schützen – Schäden verringern

- **Mehr Konsumräume** – stationär & mobil, mit HIV- & Hepatitis-Schnelltests
- **Drugchecking ermöglichen** – legal & flächendeckend
- **Naloxon zugänglich machen** – Überdosierungen verhindern, Leben retten

Versorgung stärken – soziale Infrastruktur ausbauen

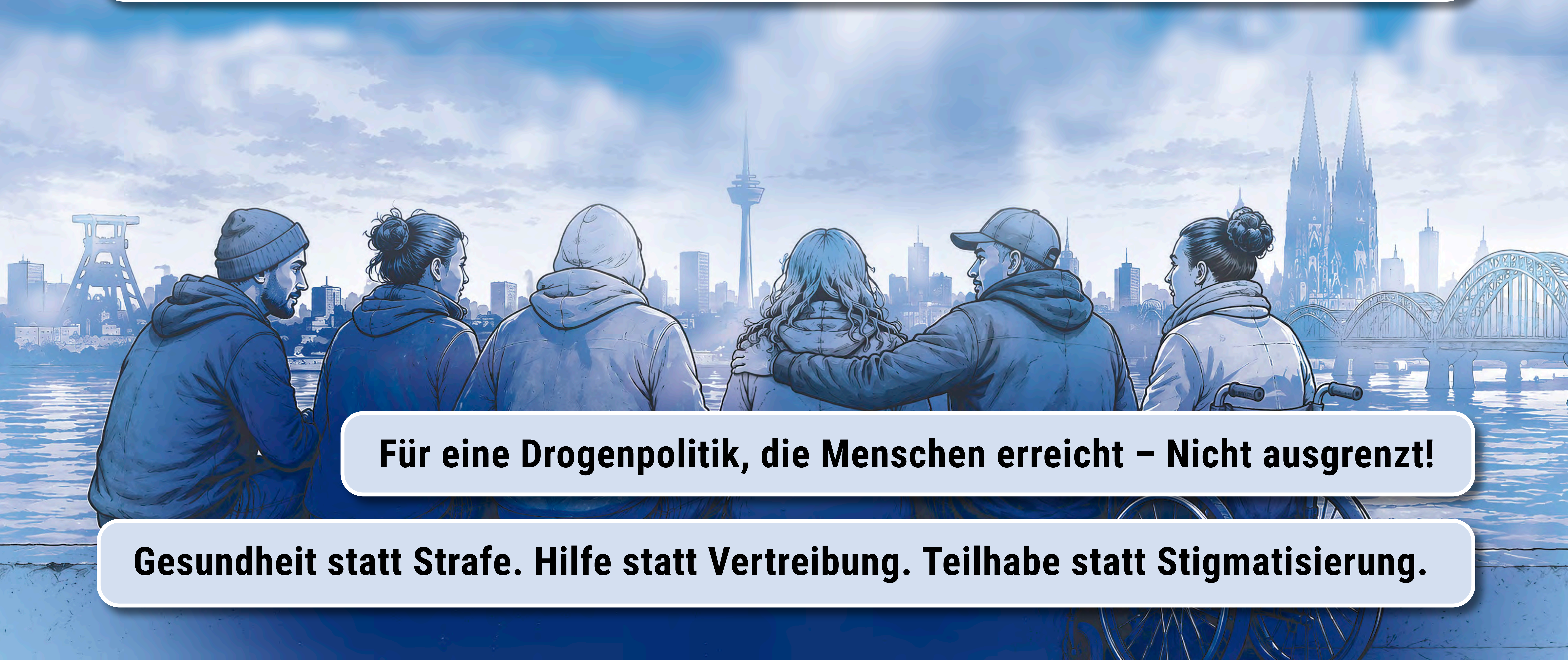
- **Mehr Hilfsangebote** für medizinische Versorgung, Wundpflege und Sozialarbeit
- **Housing First ausbauen** – Wohnraum statt Wohnungslosigkeit
- **Gesundheitsversorgung für alle** – auch für Menschen ohne Krankenversicherung

Stigmatisierung und Repression beenden

- **Vertreibung stoppen** – soziale Lösungen statt Platzverweise
- **Entkriminalisierung voranbringen** – Betroffene & Justiz entlasten
- **Aufklärung stärken** – gegen Stigmatisierung in Behörden und Gesellschaft

Mitbestimmung sichern – Selbsthilfe stärken

- **Betroffene beteiligen** – Betroffene & Selbsthilfe verbindlich in politische Gremien einbinden
- **Drogenselbsthilfe finanzieren** – Peer-Projekte langfristig sichern



Für eine Drogenpolitik, die Menschen erreicht – Nicht ausgrenzt!

Gesundheit statt Strafe. Hilfe statt Vertreibung. Teilhabe statt Stigmatisierung.